

Hallo Du!

*Ich hoffe es geht dir gut und du kannst das Wetter draußen genießen.
Und jetzt wünsche dir viel Freude mit dem Kindergottesdienst für zuhause!*



Warst du schon einmal beim Abendmahl in der Kirche dabei? Wie war das für dich?

Wusstest du, dass Jesus vor seinem Tod auch mit seinen Freunden (Jüngern) Abendmahl gefeiert hat? Heute liest du genau diese Geschichte...



Am Tag des Passahfestes kamen die Jünger zu Jesus und fragten ihn:

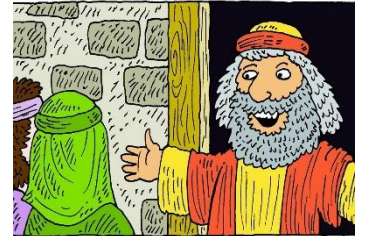
„Wo sollen wir für dich eine Mahlzeit vorbereiten?“

Jesus antwortete ihnen: „In der Stadt - in Jerusalem.

Dort werdet ihr einen bestimmten Mann treffen. Bei

ihm bereitet ihr das Passahmahl vor.“ Die Jünger

gingen in die Stadt und bereiteten alles vor.



Während des gemeinsamen Passahmahls sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Einer von euch,

der jetzt mit uns am Tisch sitzt, wird mich verraten.“ Die zwölf Jünger

waren erschrocken über diese Aussage. Sie fragten bestürzt: „Du

meinst doch nicht etwa mich, oder?“ Jesus antwortete: „Einer von

euch, der mit mir zusammen sein Brot in die Schüssel getaucht hat, ist

es.“ Und Judas fragte ihn daraufhin: „Meister, ich bin es doch nicht

etwa?“ Und Jesus antwortete ihm: „Doch Judas, du bist es.“ Da wurde Judas sehr traurig.

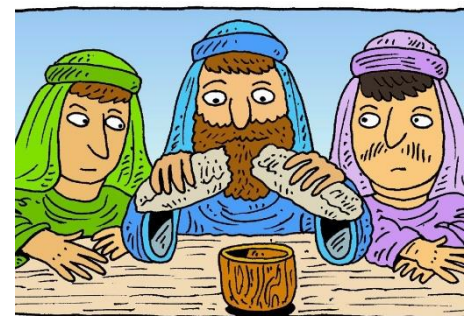
Während sie weiter zusammen am Tisch saßen, nahm Jesus ein Brot, sprach ein Dankgebet und teilte das Brot in Stücke. Er wusste, dass es ihre letzte gemeinsame Mahlzeit war.

Er sprach: „Nehmt dieses Brot und esst. Ich werde für euch sterben. Esst das Brot zur Erinnerung an mich.“ Danach nahm er

auch einen Becher mit Wein, dankte Gott dafür und reichte es seinen Jüngern mit den Worten: „Trinkt alle daraus. Trinkt es

zum Gedenken an mich. Wir werden erst wieder zusammen trinken und essen, wenn wir in Gottes Königreich vereint sein

werden. Gottes Geist wird immer bei euch sein. Deshalb braucht ihr keine Angst zu haben.“

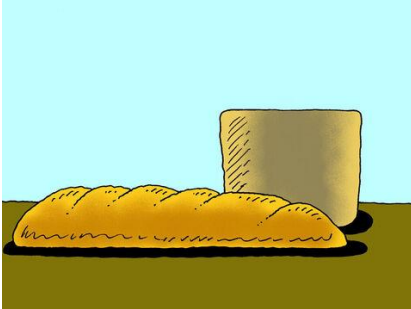


(Die Geschichte kannst du auch in deiner Kinderbibel in Matthäus 26,20-30 nachlesen.)

Mit Jesus gemeinsam an einem Tisch sitzen, mit ihm sprechen und ihm alle möglichen Fragen zu stellen - das wäre doch ziemlich cool, oder?

Seine Freunde, die Jünger, durften genau das erleben. Sie durften mit ihm gemeinsam essen, mit ihm unterwegs sein und Zeit verbringen.

Der Satz „Esst und trinkt zur Erinnerung an mich“ bedeutet, dass wir an Jesus denken



sollen, auch an das letzte gemeinsame Abendmahl mit seinen Freunden. Und es bedeutet auch, dass Jesus uns persönlich einlädt und er bei uns ist. Auch das Abendmahl in der Kirche erinnert uns daran. Jesus lädt uns ein und durch das Abendmahl werden die, die es feiern, losgelöst und befreit von dem, was sie zweifeln lässt, bedrückt, belastet oder von Gott trennt.

Diese Hoffnung, diese „Befreiung“ ist ein großes Geschenk für uns. Wir können gewiss sein, dass wir einmal mit Jesus gemeinsam im Königreich Gottes sein werden - und dann darfst auch du alle Fragen stellen, die nur Jesus dir beantworten kann.

Bleib behütet,
Deine Gemeindepädagogin Julia Gruner ☺

Und heute gibt es für dich ein Rezept: **Backe gemeinsam mit deinen Eltern, Geschwistern oder Großeltern ein schnelles Matzenbrot.** Das ist eine Art ungesäuertes Brot, das auch die Juden bis heute als Erinnerung für die Befreiung backen.

Du brauchst dafür
(für etwa 6 kleine Brote)

200g Mehl
1 Prise Salz
80 ml Wasser

Backpapier, Backblech

Und so wird's gemacht:

- 1) Heize den Backofen auf 180°C Umluft vor, damit die Matzenbrote knusprig werden.
- 2) Mische in einer Schüssel das Mehl mit dem Salz.
- 3) Gib nach und nach das Wasser dazu und vermische alles gut.
- 4) Knete den Teig mit deinen Händen etwa drei Minuten lang.
- 5) Teile den Teig in sechs Teile und rolle ihn dünn aus.
- 6) Verteile die Teigteile auf das mit Backpapier ausgelegte Backblech und stich sie mit der Gabel mehrmals ein.
- 7) Backe die Matzenbrote bei 180°C für etwa 10 Minuten, bis sie leicht knusprig sind.

